

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Praktikum 1 Kindergarten / Grundschule
Code der Lehrveranstaltung	500006
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Italienisch
Studiengang	Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in italienischer Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dott. Maria Elena Picone, MariaElena.Picone2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/18723 Stefania Ceciliato, Stefania.Ceciliato@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/39920 Katia Stedile, Katia.Stedile@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44605 Cristina Borsato, Cristina.Borsato@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/52695 Dott. Sergio Vicini, Sergio.Vicini@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41565
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	

Semester	Alle Semester
Studienjahr/e	1
KP	4
Vorlesungsstunden	40h (Tirocinio diretto: 20h nella scuola dell'infanzia, 20h nella scuola primaria)
Laboratoriumsstunden	20h (Tirocinio indiretto, 10h riferite alla scuola dell'infanzia, 10h riferite alla scuola primaria)
Stunden für individuelles Studium	40h (20h per la scuola dell'infanzia e 20h per la scuola primaria)
Vorgesehene Sprechzeiten	in base al regolamento
Inhaltsangabe	Das erste Jahr umfasst das direkte Praktikum in den Bildungseinrichtungen Kindergarten und Grundschule sowie das indirekte Praktikum, das in der Regel an der Fakultät für Erziehungswissenschaften in Bressanone stattfindet. Die Inhalte des indirekten Praktikums sind, wo möglich, mit den Modulen des Studienplans verknüpft, um die Verbindung zwischen wissenschaftlicher Theorie und praktischer Erfahrung im beruflichen Kontext sicherzustellen. Ein wichtiges Werkzeug zur Verbindung von Theorie und Praxis sowie zur Dokumentation professioneller Studien ist das Portfolio der Studierenden. Es macht die Entwicklung der Fähigkeiten der Studierenden während der den gesamten Studiengang. 1. Indirektes Praktikum: Das indirekte Praktikum dient der Vorbereitung, der Zwischenreflexion und der Überarbeitung des direkten Praktikums. Vorbereitung auf das Praktikum: - Einführung in die Inhaltsziele und Informationen zu den rechtlichen Bedingungen des Praktikums (Praktikumsvorschriften, Praktikumsvereinbarung, Richtlinien und mehr); - eingehende Untersuchung der eigenen Bildungs- und Ausbildungsbiografie: pädagogische Erfahrungen, Interessen und Motivationen für die berufliche Wahl; - Erster Überblick über die Bildungseinrichtungen Kindergarten und Grundschule; - Präsentation von Beobachtungsinstrumenten;

	- Einführung in die Struktur und Funktion des Studierendenportfolios; - Nationale, provinzielle (TN und BZ) Indikationen für Kindergarten und Grundschule. Zwischenzeitliche Reflexion nach dem ersten direkten Praktikum (Kindergarten oder Grundschule): - Dialog und Reflexion über Beobachtungen und dokumentierte Erfahrungen. Abschließende Reflexion des Praktikums für jeden Teil und jedes Modul des Kurses: - geleiteter Vergleich der gesammelten Erfahrungen mit Bezug auf didaktisch-pädagogische Theorien; - Selbsteinschätzung im Hinblick auf den Fortschritt des Praktikums sowie persönliche und berufliche Entwicklung mit der Identifikation nachfolgender Ziele. 2. Direktes Praktikum: Das direkte Praktikum findet gleichermaßen im Kindergarten und in der Grundschule statt. Die Schüler werden von den Tutoren in die jeweilige Institution, Gruppe oder Klasse eingeführt und in ihrem Ausbildungsprozess begleitet. In der Regel findet das Praktikum paarweise statt, sodass verschiedene Perspektiven und Erfahrungen gemeinsam verglichen, analysiert und interpretiert werden können.
Themen der Lehrveranstaltung	- Biografie und Berufsberatung; - Bild des Lehrers, des Kindes, der Schule; - berufliche Fähigkeiten: Wichtige Aspekte; - Schulsystem; - Beobachtungswerkzeuge; - Dokumentarwerkzeuge; - reflektierende Werkzeuge; - Verweise auf nationale und provinzielle Indikationen (TN und BZ). Die Themen sind, soweit möglich, mit den Inhalten und dem Wissen verknüpft, das in den Kursen des ersten Jahres erworben wurde.

Stichwörter	Beobachtung, Dokumentation, Reflexion, Motivation, persönliche und berufliche Entwicklung.
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	Gemäß den Vorschriften des Studiengangs.
Unterrichtsform	Die Schüler sind aktive Akteure ihres eigenen Bildungsprozesses. Die Bedeutung individuellen Lernens und der Zusammenarbeit mit anderen wird durch die Organisation von Aktivitäten gesteigert. Indirektes Praktikum (Labor): Formen des kooperativen Lernens, praktische Übungen, Beziehungen zu multimedialen Unterstützungen, Gruppenanalyse und Reflexionen, Einzel- und/oder Paararbeit, Lektüren und Diskussionen, Falldiskussionen, Präsentationen, Portfolioarbeit, Einzelbegleitung.
Anwesenheitspflicht	Die Teilnahme am Praktikum ist verpflichtend; das Ausmaß der Anwesenheitspflicht und Überprüfungsmodalitäten werden vom STGR festgelegt.
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Ziel des Praktikums ist die zunehmende Professionalisierung und schrittweise Heranführung der Studierenden/des Studierenden an die Rolle und das Berufsprofil der Kindergärtnerin/des Kindergärtners und der Lehrperson der Grundschule. Wesentliche Schwerpunkte sind dabei: - die Überprüfung der persönlichen Studienmotivation und der Eignung für die angestrebten Berufsbilder; - der Erwerb von Fachkompetenzen, psychopädagogischer, pädagogischer, methodisch-didaktischer und organisatorischer Kompetenzen und Kompetenzen zur Leitung von Gruppen, kommunikativer und kooperativer sowie grundlegender Kompetenzen der Praxisforschung; - Anwendung und Umsetzung der provinziellen und nationalen Vorgaben für die didaktische Planung in Verbindung mit den erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnissen; - die Reflexion der eigenen Biografie, der pädagogisch-didaktischen Überlegungen und der praktischen Erfahrungen; - die kontinuierliche Verzahnung theoriegeleiteter Praxis und

	praxisgenerierter Theorie.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die Prüfung besteht aus einem Interview auf Basis einer schriftlichen Prüfung. Für jedes Modul des "Praktikum 1 Kurs" (Modul "Praktikum 1 Kindergarten/SI" und Modul "Praktikum 1 Grundschule/SP") kann eine Zwischenbewertung in Form eines Interviews auf Basis eines schriftlichen Papiers angeboten werden. Das Portfolio kann nur in Anwesenheit einer positiven Bewertung des direkten Praktikums übergeben werden; für die Zwecke der Fakultätsprüfungsregelungen gilt das direkte Praktikum als Teilprüfung. Die Bewertung des direkten Praktikums erfolgt durch den zugewiesenen Praktikumskoordinator, wobei das Feedback des Tutors angemessen berücksichtigt wird. Das Interview wird vom zugewiesenen Praktikumskoordinator geführt. Es basiert auf allen verfügbaren Dokumenten, die für die Bewertung relevant sind (einschließlich dokumentierter Beobachtungen des indirekten Praktikums und der individuellen Begleitung, Feedback des Tutors, schriftliche Arbeiten des Studierenden). Unmittelbar nach dem Abschlussgespräch für den gesamten Kurs wird die Gesamtbewertung mitgeteilt. Im Falle einer negativen Bewertung des gesamten Kurses werden bei der nächsten Prüfungssitzung alle positiv bewerteten Elemente oder Module anerkannt. Auch in diesem Fall wird eine negative Bewertung in die Anzahl der Prüfungsversuche gezählt. Laut den Prüfungsvorschriften führen drei Versuche ohne Bestehen zur Blockierung von drei Prüfungssitzungen.
Bewertungskriterien	Die Bewertung von Praktikum 1 für jeden Teil des Kurses umfasst 4 Elemente. Die für jedes Element verfügbaren Punkte werden zwischen dem Kindergartenmodul und dem Grundschulmodul halbiert: - Indirektes Praktikum (4 von 30 Punkten) - Direktes Praktikum (8 von 30 Punkten) - Portfolio/schriftliche Arbeit (8 von 30 Punkten) - Mündliches Interview (10 von 30 Punkten)

	Der Praktikumskurs 1 als Ganzes wird nur dann positiv bewertet, wenn alle Elemente positiv bewertet werden. Die Gesamtbewertung berücksichtigt das Niveau der erreichten Lernziele in Bezug auf die Lernziele (siehe oben, Abschnitt "Spezifische Lernziele und erwartete Lernergebnisse"). Folgende werden ebenfalls bewertet: - Einhaltung der Praktikumsvorschriften; - das gezeigte Interesse und konstruktive Zusammenarbeit; - Engagement und proaktives Handeln; - Einhaltung von geistigem Eigentum und Anti-Plagiatsregeln.
Pflichtliteratur	Nationale und Landesrichtlinien (TN und BZ) für italienischsprachige Kindergärten und Grundschulen. Mitchel Resnick, "Come i bambini. Immagina, crea, gioca e condividi. Coltivare la creatività con il Lifelong Kindergarten del MIT". Ed. Erickson (2017)
Weiterführende Literatur	Im Rahmen des Studiengangs bereitgestellte Materialien. Gegebenenfalls spezifische Literatur im Zusammenhang mit den belegten Kursen.
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Weniger Ungleichheiten, Hochwertige Bildung